

Hauptversammlung 2016 SSV Altenbach 1909 e.V.

für das abgelaufene Geschäftsjahr 2015

Datum: 12.02.2016, Beginn 19:30 Uhr im Schützenhaus des SSV Altenbach 1909 e.V.

Anwesende Vorstandsmitglieder:

Erster Vorsitzender Peter Stang

Zweiter Vorsitzender Erich Stern

Sportleiter Johannes Kühn

Schatzmeister Edgar Sauer

Schriftführer R. Schellhammer

Sowie: kommissarischer Jugendwart Dennis Junghans, die Kassenprüfer Ernst Bauder und Hermann Pröll

Der erste Vorsitzende Peter Stang eröffnete die Sitzung mit der Begrüßung der 19 Anwesenden, wobei besondere Beachtung die Ehrenmitglieder Rita Rimmner und Georg Dehoust sowie der Ortsvorsteher Dr. Herbert Kraus und die Mitglieder des Gemeinderats Hans Beckenbach / Hermann Pröll erhielten. Die Tagesordnung wurde durch die Anwesenden ohne Änderung akzeptiert. Anschließend gedachte er mit kurzen Nachrufen der in den letzten 12 Monaten verstorbenen Vereinsmitglieder Werner Pfeifer und Dieter Reinle, die mit einer Schweigeminute geehrt wurden.

Es folgte der Bericht des ersten Vorsitzenden:

Dem Verein gehören aktuell 101 Mitglieder an, die in 94 Erwachsene und 7 Jugendliche unterschieden werden können. Davon sind 26 erwachsene Mitglieder aktiv, aber derzeit kein Jugendlicher.

Zu den Höhepunkten im vergangenen Geschäftsjahr zählte die Anschaffung des elektronischen Schießstands, der im Herbst 2015 geliefert wurde, mittlerweile für den Schießbetrieb eingesetzt wird und in Kürze auch für offizielle Wettkämpfe vollständig verfügbar sein wird. Für den Einsatz zur Anschaffung und Finanzierung bedankte sich Peter Stang besonders bei Sportleiter Johannes Kühn, der Dank für die Installation ging in erster Linie an Schatzmeister Edgar Sauer – aber auch an alle anderen Helfer.

Zu den Veranstaltungen 2015 erinnerte der erste Vorsitzende an die Kreismeisterschaft, den Landesschütztag (bei dem die neue Beitragsordnung des BSB für Diskussionen sorgte), den Kreisschütztag, das Ostereierschießen – wie immer am Karfreitag erfolgreich durchgeführt – und das Maibaumstellen. Hinsichtlich der Beteiligung an der Kerwe hob Peter Stang die hohe Bedeutung der Veranstaltung hervor, deren Gewinn aufgrund zu geringer Beteiligung an Vereinsmitgliedern erneut mit einem anderen Verein geteilt werden musste. Er kritisierte als untragbar, dass er und seine Frau rund 36h binnen vier Tagen im Einsatz waren und appellierte an die Anwesenden, sich künftig mehr zu engagieren. Zum Gottesdienst auf der Kipp an Pfingsten konnte Peter Stang eine positive Reaktion seitens der Teilnehmer melden, denen besonders der Standort auf dem vereinseigenen Rasenstück anstelle des betonierten Cart-Übungsplatzes gegenüber zusagte – entsprechend soll dies im aktuellen Jahr wiederholt werden. In diesem Zusammenhang wandte sich Peter Stang an Ortsvorsteher Kraus und machte deutlich, dass das Gefälle der Straße direkt vor dem Schützenhaus einen Tiefpunkt erreicht und somit bei intensiveren Regenfällen Überschwemmungen auf dem Vereinsgrundstück bewirkt. Hier sei Handlungsbedarf gegeben, der allerdings nicht bei der Hauptversammlung ausdiskutiert werden sollte. Weiterhin erwähnte er die Jugendferienspiele in Laudenbach, die 2015 wohl zum letzten Mal angeboten wurden. Die vom SSV Altenbach erneut angebotenen Jugendferienspiele erfreuten sich auch 2015 mit 22 Teilnehmern einer regen Nachfrage, die jedoch erneut ohne bleibenden Erfolg verhallten. Beim 50-jährigen Jubiläum des Kreises waren 10 Schützen unseres Vereins vertreten. Es folgten Vereins- und Kreismeisterschaft (Halle). Am Ortspokalschießen waren rekordverdächtige 12 Mannschaften beteiligt, den Sieg trug – nahezu schon traditions halber – der MSC nach Hause (vor der TSG und den Mopedfreunden). Die Veranstaltungübersicht wurde mit

der Erinnerung an das Königsschießen abgeschlossen, das Herbert Gutfleisch für sich entschied und dem Alexander Richter und Johannes Kühn als Ritter im aktuellen Jahr zur Seite stehen.

Peter Stang resümierte für das vergangene Jahr 11 Vermietungen, davon vier mit Nutzung der Schießhalle. Der Aufwand hierfür wird sich durch den elektronischen Schießstand künftig deutlich reduzieren, da die herkömmlichen Zugseile des alten Stands jetzt wegfallen und somit nur noch der vordere Standbereich in den hinteren Teil der Halle verschoben werden muss.

Abschließend ging der erste Vorsitzende noch auf die Termine des neuen Jahres ein. Zunächst verwies er auf die neu beginnende Kreismeisterschaft. Für die Vorstandssitzungen hob er eine neue Regelung hervor, die helfen soll, häufig kritisierte Kommunikationsprobleme innerhalb des Vorstands deutlich zu reduzieren: Künftig werden drei Sitzungen jährlich fest eingeplant, deren Termine vor größeren Veranstaltungen geplant werden, um die erforderlichen Besprechungen zeitnah durchzuführen: Für 2016 sind derzeit geplant: 26.02./03.06. und 07.10. Ergänzende Sitzungstermine werden bei Bedarf festgelegt. Für den 27.02. kündigte er einen Arbeitseinsatz an und bat auch hierfür um rege Beteiligung. Beim Ostereierschießen, Karfreitag 25.03., werden 7 Helfer benötigt. Am 22. April findet der Kreisschützentag statt, bevor einen Tag später das Maibaumstellen ansteht. Bezüglich der Kerwe, Anfang Mai, stellte er die Frage nach dem Weinausschank und hob erneut die Bedeutung zusätzlicher Helfer hervor. Mit dem Hinweis auf die Jugendferienspiele im September beschloss der erste Vorsitzende seinen Bericht und übergab das Wort an den Sportleiter.

Der Bericht des Sportleiters:

Johannes Kühn konnte für den SSV Altenbach auf ein aktives und erfolgreiches Jahr 2015 zurückblicken. Er hob zunächst die Kreismeisterschaften hervor, bei denen wir mit insgesamt 8 Teilnehmern und zwei Mannschaften in 9 Disziplinen antreten konnten. Die Ergebnisse hierbei reichten teilweise für die Qualifikation zur Landesmeisterschaft. Die neue Runde beginnt am 22.02.2016. An der Ligarunde Luftgewehr / Luftpistole konnten wir uns mit einer Mannschaft Luftgewehr in der Kreisklasse sowie einer für Luftpistole Kreisoberliga beteiligen. In der Disziplin Luftgewehr erreichten Alexander Richter, Carsten Junghans, H.-P. Fuchs, Erich Stern und Rolf Wiehle Rang 7. Mit der Luftpistole schossen sich Johannes Kühn, Adolf Lamb, Erna Stang, Rolf Wiehle und Edgar Sauer auf den dritten Platz. Aufgrund erhöhter Teilnehmerzahlen beim aktuellen Schießbetrieb äußerte der Sportleiter die Zuversicht, dass auch 2016 eine Teilnahme mit mindestens zwei Mannschaften möglich sein wird. Zur Vereinsmeisterschaft verwies er darauf, dass 2015 wieder zum gewohnten Modus zurückgekehrt wurde, bei dem ein Zeitraum vorgegeben wurde, innerhalb dessen sich alle teilnehmenden Vereinsmitglieder aussuchen konnten, wann sie ihre Serien schießen wollten. Hinsichtlich des Königsschießens am 05.01.2016 als abschließender Höhepunkt des sportlichen Jahres konnte Johannes Kühn auf die stolze Zahl von 37 Teilnehmern noch ergänzend zu den Anmerkungen des ersten Vorsitzenden verweisen. In Bezug auf den normalen Schießbetrieb freute er sich über eine Erhöhung um 120 Einheiten im Vergleich zum Vorjahr, wobei sich weiterhin eine steigende Tendenz abzeichnet.

Danach ging das Wort an den **Schatzmeister:**

Vermerk: Für das Protokoll erfolgte überwiegend eine Beschränkung auf die verkündeten vollen €-Beträge ohne Cent-Angaben.

Zur finanziellen Situation des Vereins gab Schatzmeister Edgar Sauer folgende Zahlen bekannt:

Barbetrag € 493, Girokonto € 5.160, Spendenkonto € 3.595, Jugendkasse € 618, Festgeldkonto € 2.014, Bausparkonto € 6.083, Sparbuch € 68, Sparbuch Jugend € 506, Anteil an Bank € 52, Darlehen Schießanlage € 17.496.

Das Jahr 2015 wurde mit einem Vermögen von € 12.694,99 begonnen. An Einnahmen erzielte der Verein € 22.322. Dagegen standen Ausgaben in Höhe von € 33.981. Durch die entstandene Differenz von € 11.658 ergab sich ein Endsaldo per 31.12.2015 in Höhe von € 1.036,65.

Die Kassenprüfer Ernst Bauder und Hermann Pröll ergänzten den Bericht des Schatzmeisters um das Ergebnis ihrer Prüfung, die am 11.02.2016 in Anwesenheit von Johannes Kühn und Edgar Sauer durchgeführt wurde. Es wurden Kassenbuch, Belege und Kontoauszüge auf Vollständigkeit und Schlüssigkeit geprüft. Die Prüfer resümierten eine einwandfreie Buchführung sowie ein Prüfungsergebnis ohne jede Beanstandung.

In der folgenden Aussprache zu den Berichten ging es um die Verdeutlichung, dass das vordergründig schlechte finanzielle Ergebnis auf die Anschaffung der Schießanlage zurück zu führen ist. Die Lage stellt sich ungünstiger dar, als sie tatsächlich ist, da Rückflüsse an Zuschüssen, Förderungen u.a. in Höhe von € 11.000 durch die Stadt, BSB und Finanzamt noch nicht eingerechnet werden durften. Johannes Kühn gab noch einen Überblick zur Finanzierung des Standes: Das Darlehen hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Die Stadt Schriesheim konnte als Bürge gewonnen werden. Aus der Verbindlichkeit ergibt sich eine monatliche Belastung von € 200 für den Verein.

Da zusätzlich wieder € 100 monatlich in einen Bausparvertrag fließen, muss der SSV monatlich hierfür sowie für das Darlehen insgesamt € 300 aufbringen. Ein großer Teil davon wird bereits durch die – aufgrund des modernen Schießstands erhöhten – Schießgebühren abgedeckt.

Darüber hinaus erfolgten keine Meldungen, Fragen oder Ergänzungen zu den Berichten.

Kassenprüfer Ernst Bauder schlug der Versammlung vor, den Vorstand zu entlasten, was einstimmig erfolgte.

Peter Stang ergriff danach erneut das Wort, um einen besonderen Anlass zu würdigen: Manfred Ehlen, langjähriger Schatzmeister des SSV, ist seit 50 Jahren Vereinsmitglied und wurde mit einer Urkunde und einem Präsent geehrt. Zudem erfolgte seine Ernennung zum **Ehrenmitglied**.

Anschließend ging es zu Programmpunkt 10: **Neuwahlen**

Es standen zur Wahl die Posten des ersten Vorsitzenden, des Sportleiters, des Schriftführers sowie des bislang kommissarisch besetzten Jugendwarts.

Ortsvorsteher Dr. Kraus übernahm die Leitung der Wahl zum ersten Vorsitzenden, die als Geheimwahl durchgeführt wurde. Außer Peter Stang gab es keine Anwärter auf das Ehrenamt. Mit 20 Ja-, 3 Neinstimmen sowie einer Enthaltung wurde er wiedergewählt und nahm die Wahl mit Dank für das Vertrauen an.

Der Antrag auf Durchführung der weiteren Wahlen auf dem kurzen Dienstweg per Akklamation wurde von den Anwesenden genehmigt. Die bisherigen Amtsinhaber stellten sich zur Wiederwahl, es gab bei beiden keine Gegenkandidaten. Nach Annahme der Wahl sind somit alter und neuer

Sportleiter Johannes Kühn mit 23 Ja-, 0 Gegenstimmen und einer Enthaltung

Schriftführer Rötger Schellhammer mit identischem Wahlergebnis wie beim Sportleiter.

Für die Wahl zum Jugendleiter wurde im Vorfeld betont, dass derzeit die Jugendbasislizenz im Verein nicht vorhanden ist und somit dieser Posten auch nur sehr eingeschränkt ausgeübt werden kann. Zur Wahl des Jugendwarts wurde Alexander Richter vorgeschlagen. Der bisher kommissarische Jugendleiter Dennis Junghans bekundete ebenfalls sein Interesse an diesem Posten. Die Versammlung und die Bewerber einigten sich darauf, dass Alexander Richter Jugendwart und Dennis Junghans sein Vertreter werden sollte. Entsprechend wurde abgestimmt und die Wahlen beider mit je 23 Ja-, 0 Neinstimmen und einer Enthaltung bestätigt. Beide nahmen ihre Wahl an. Der Vorstand ist somit wieder vollständig.

Peter Stang übernahm wieder die Leitung des Abends und drückte zu Beginn des Tagesordnungspunktes „Planungen“ seinen Dank an Herbert Gutfleisch für die Unterstützung bei Einkäufen und anderen Aktivitäten aus. Danach sprach er noch einmal das Problem der zu geringen Zahl freiwilliger Helfer an und bat wieder um verstärkten Einsatz insbesondere bei Veranstaltungen. Künftig werden auch neuere soziale Medien – wie Facebook oder WhatsApp – genutzt, um Neuigkeiten und Ankündigungen besser zu verbreiten als es bislang der Fall war. Über eine neu einzurichtende Vereinsseite bei Facebook sollen z.B. Einladungen zu Events erfolgen. Zudem werden Listen angefertigt und im Schützenhaus ausgehängt, damit freiwillige Helfer sich dort eintragen können. Konkret werden an Helfern benötigt: Ostereierschießen 5, Maibaumstellen 6, Kippgottesdienst und Ferienspiele ebenfalls je 5, Kerwe – so viele wie möglich, alleine dabei sind gesamt 74h abzudecken.

Bei abschließenden Programmpunkt „Verschiedenes“ stellte Sportleiter Johannes Kühn zunächst zwei Planungen für das laufende Jahr vor.

Ca. September wird im Schützenhaus ein etwa zweistündiger Lehrgang zum Wettkampfleiter angeboten werden. Neben der Notwendigkeit (neben Peter Stang verfügen derzeit nur seine beiden Kinder über diese offizielle Kompetenz, das ist zu wenig) betonte er, dass es sich hierbei nicht nur um eine kurze, sondern auch sehr interessant gestaltete Ausbildung handele. Es meldeten sich spontan 14 Interessenten, die daran teilnehmen wollen.

Bereits im Mai wird in Weinheim der Erwerb der Waffenbesitzkarte (früher: Sachkundelehrgang) angeboten, die allerdings nur für Schützen von Bedeutung ist, die sich eine Kleinkaliberwaffe zulegen wollen.

In den vergangenen Jahren wurde von Mitgliedern immer wieder der Wunsch nach einem Vereinsausflug laut. Johannes Kühn hat sich hierzu mit einem Anbieter von Busreisen in Verbindung gesetzt. Prämissen für das Angebot waren: ca. 50 Teilnehmer, 1 Bus für einen Tag mieten, Entfernung 150 – 200Km einfache Fahrtstrecke, bevorzugt am Wochenende. Er erhielt ein Angebot über € 670 inkl. MwSt. Dazu kommen noch Ausgaben für Essen sowie einen Event (Museumsbesuch, Schiffsfahrt o.ä.), sodass sich die Kosten für jeden Teilnehmer auf etwa € 30 zzgl. „Taschengeld“ belaufen werden. Von der Versammlung wurde dieser Betrag als akzeptabel anerkannt. Der Vorstand wird auf seiner kommenden Sitzung nun eine genauere Planung dazu entwerfen.

Zuletzt ging es noch um die Überlegungen zu einer Einweihungsfeier für den Schießstand, bei der auch Dank an die Sponsoren integriert werden soll. Zu den Möglichkeiten zählt hier das Angebot eines „Tags der offenen Tür“, angedacht für den Spätfrühling / Frühsommer, um das Risiko schlechten Wetters zu reduzieren. Auch diese Idee fand die Zustimmung der Versammlung und es erging der Auftrag an den Vorstand, diese Veranstaltung auszuarbeiten.

Vom ersten Vorsitzenden kam danach noch die Bitte, die Termine des Schützenvereins, die im öffentlichen Terminkalender der Stadt publiziert wurden, zu ignorieren. Seitens der Stadt wurde versehentlich nicht berücksichtigt, dass Schriesheim und Altenbach je über einen eigenen Schießverein verfügen und als Folge die Termine beider durcheinander gebracht und falsch dargestellt. Eine aktuelle und gültige Variante wird auf unserer Homepage veröffentlicht, zudem – wie vorher mitgeteilt – erfolgen Einladungen auch über Facebook.

Rita Rimmler wies noch darauf hin, dass im Jahr 2016 ab Mai rund 20 Geburtstage zu berücksichtigen sind, wobei es sich überwiegend um Jubiläen handelt.

Es folgten keine Meldungen, Rückfragen oder neue Themen mehr und der erste Vorsitzende schloss die Versammlung um 21.15 Uhr.

Peter Stang
Erster Vorsitzender

Rötger Schellhammer
Schriftführer